



Bad Muskau: Generalplanungsleistungen für den Umbau von zwei Bürogebäuden zu einer touristischen Beherbergungsstätte / Ferienwohnungen einschl. Umbau / Erweiterung von Außenanlagen
Vergabenummer: 3084747

Auftraggeber / Vergabestelle:

(zugleich: zur Angebotsabgabe auffordernde / Zuschlag erteilende Stelle)

Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH
Elisabethstraße 40
02826 Görlitz

Adressat / Empfänger:

An alle Bieter

Görlitz, den 12.12.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

EU-weites Vergabeverfahren gemäß Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Vergabeart: Offenes Verfahren gem. § 15 VgV

Vergabenummer: 3084747

(Dieses Schreiben ist zum Verbleib beim Bieter bestimmt; nicht mit dem Angebot zurücksenden!)

Leistung: Bad Muskau: Generalplanungsleistungen für den Umbau von zwei Bürogebäuden zu einer touristischen Beherbergungsstätte / Ferienwohnungen einschl. Umbau / Erweiterung von Außenanlagen
Angebotsfrist: endet: **13.01.2025, 12:00 Uhr**
Bindefrist: endet: **28.02.2025**
Ansprechpartnerin: E-Mail: info@wirtschaft-goerlitz.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vergabestelle beabsichtigt die Vergabe der oben bezeichneten sowie in der beiliegenden Leistungsbeschreibung näher beschriebenen Generalplanungsleistungen für das Bauvorhaben „Muskauer Eispalast“.

Wir bitten Sie ein Angebot über die oben angegebenen Leistungen über die Vergabepattform evergabe.de bis zum Ablauf vorgenannter Angebotsfrist abzugeben bzw. einzureichen. Als Bindefrist für Ihr abgegebenes Angebot gilt die vorgenannte Bindefrist.

Wichtiger Hinweis: Bitte verwenden Sie zur Angebotserstellung kein eigenes, sondern ausschließlich das in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Angebotsschreiben. Änderungen und/oder Ergänzungen der Vergabeunterlagen sind unzulässig und haben den Ausschluss des Angebots vom Verfahren zur Folge. Bitte sehen Sie im Rahmen Ihrer Angebotsabgabe unbedingt auch davon ab, eigene Geschäftsbedingungen (AGBs etc.) beizufügen, da wir dies ebenfalls als unzulässige Änderung der Vergabeunterlagen werten müssten, was zwangsläufig den Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren zur Folge hätte.

Bitte beachten Sie ferner folgende, in dem gegenständlichen Verfahren geltende Hinweise und Angaben:

1. Allgemeine Hinweise

Hinsichtlich der Durchführung des Verfahrens gelten die als **Anlage 6** beigefügten Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen sowie die nachfolgenden Hinweise und Vorgaben. Mit Zuschlagserteilung finden die Bedingungen des als Entwurf beigefügten Generalplanervertrages Anwendung.

2. Verfahrensart

Bitte beachten Sie, dass die gegenständlichen Leistungen im „**offenen Verfahren**“ gemäß § 15 VgV vergeben werden. Ein Verhandlungsverfahren mit der Gelegenheit zur Verhandlung der eingegangenen Angebote findet nicht statt. Die Durchführung von Terminen zur Angebotsaufklärung behält sich die Vergabestelle hingegen vor.

3. Auskünfte / Kommunikation

Auskünfte zu der Ausschreibung erteilt die Vergabestelle auf entsprechende elektronische Anfragen über die Vergabeplattform www.evergabe.de – Wir bitten die Bieter Fragen möglichst frühzeitig an die Vergabestelle zu richten. Bieterfragen können aber spätestens bis sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist über die vorgenannte Vergabeplattform eingereicht werden. Die eingereichten Bieterfragen werden anonymisiert und mit den zugehörigen Antworten allen am Vergabeverfahren Beteiligten zur Verfügung gestellt.

4. Berufsbezogene Nachweise / Unterlagen

In dem gegenständlichen Verfahren wird die Vorlage von Nachweisen zur beruflichen Qualifikation der Bieter bzw. Leitungs- und Führungskräfte durch die Bieter verlangt. Bitte beachten Sie hierzu die Vorgaben in der Ausschreibungsbekanntmachung.

5. Nachforderungen

Bitte reichen Sie im eigenen Interesse Unterlagen vollständig ein. Nachforderungen sind nicht per se ausgeschlossen, aber nur im begrenzten Umfang möglich bzw. zulässig (§ 56 Abs. 2 und 3 VgV).

6. Losaufteilung

Eine Losaufteilung findet nicht statt.

7. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

8. Unterauftragsvergabe

Sollten Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte vergeben werden, sind diese Teile zusammen mit dem Angebot im Formblatt „Verzeichnis Nachunternehmerleistungen“ (vgl. **Anlage 14**) zu

benennen. Es sind bei Angebotsabgabe – sofern dies möglich ist – auch bereits die Unterauftragnehmer zu benennen.

9. Eignungsnachweise / Erklärung – Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Die Bieter sind aufgefordert auch die „Eigenerklärung zur Eignung“ (vgl. **Anlage 12**) vorzulegen. Alternativ akzeptiert die Vergabestelle als vorläufigen Eignungsnachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Die Bieter können eine frühere EEE erneut nutzen, wenn sie deren Aktualität bestätigen. Die Vergabestelle kann jederzeit weitere Unterlagen anfordern, falls dies für das Verfahren erforderlich ist.

Sollte es auf eine Eignungsleihe ankommen, um entsprechende Eignungskriterien durch den Bieter nachzuweisen, sind die Bieter aufgefordert, zusätzlich das ausgefüllte und unterzeichnete „Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“ vorzulegen.

10. Bietergemeinschaften

Sollten Bieter beabsichtigen, Ihr Angebot als Arbeits- bzw. Bietergemeinschaft abzugeben, müssen Sie hierzu mit Ihrem Angebot eine entsprechende zusätzliche Erklärung abgeben; verwenden Sie hierzu bitte ggf. das Formblatt „Bietergemeinschaft“ vgl. **Anlage 15**. Diese Erklärung ist von allen Mitgliedern der Arbeits- bzw. Bietergemeinschaft abzugeben. Dabei ist der für die Abgabe und den Empfang von Erklärungen im Vergabeverfahren sowie die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter zu bezeichnen.

11. Angebotswertung

Hinsichtlich der Wertung der Angebote gelten die Kriterien der gemäß **Anlage 5** beiliegender Zuschlags- und Wertungsmatrix.

12. Form der Angebotsabgabe

Angebote können ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform **www.evergabe.de** eingereicht werden.

13. Behörde, an die sich Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Siehe hierzu die entsprechenden Angaben in der Bekanntmachung.

14. Vergabeunterlagen / Anlagen

14.1. die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 01_Leistungsbeschreibung „Generalplanungsleistungen“
- 02_Übersicht Flächen- und Raumvorgaben_Kostenschätzungen
- 03_Kartenmaterial, Zeichnungen, Pläne
- 04_Bauvorbescheid
- 05_Wertungs- und Zuschlagskriterien
- 06_Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

- 09_Entwurf Generalplanervertrag
- 19_SAB Hinweisblatt

14.2. die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- 01_Leistungsbeschreibung „Generalplanungsleistungen“
- 02_Übersicht Flächen- und Raumvorgaben_Kostenschätzungen
- 03_Kartenmaterial, Zeichnungen, Pläne
- 04_Bauvorbescheid
- 05_Wertungs- und Zuschlagskriterien
- 06_Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen
- 07_Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes
- 08_Angebotsschreiben
- 09_Entwurf Generalplanervertrag
- 10_Preisblatt
- 11_Eigenerklärung Russlandsanktionen
- 12_Eigenerklärung zur Eignung
- 13_Formblatt „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“
- 14_Formblatt „Verzeichnis Nachunternehmerleistungen“
- 15_Formblatt „Bietergemeinschaft“
- 16_Formblatt „Verzeichnis des für die Auftragsdurchführung vorgesehenen Projektteams“
- 17_Formblatt_Erklärung_Mindestlohn
- 18_Datenschutzhinweise

14.3. Folgende Unterlagen sind – soweit erforderlich - ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:

- 08_Angebotsschreiben
- 10_Preisblatt
- 11_Eigenerklärung Russlandsanktionen
- 12_Eigenerklärung zur Eignung
- ggf. 13_Formblatt „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“
- ggf. 14_Formblatt „Verzeichnis Nachunternehmerleistungen“
- ggf. 15_Formblatt „Bietergemeinschaft“
- 16_Formblatt „Verzeichnis des für die Auftragsdurchführung vorgesehenen Projektteams“
- 17_Formblatt_Erklärung_Mindestlohn
- **Wichtig: Weitere Angaben und Konzepte hinsichtlich der in der Bekanntmachung und in den Wertungs- und Zuschlagskriterien genannten Punkte (Referenzen, Umgang mit Aufgabenstellung, Herangehensweise in zeitlich-organisatorischer Hinsicht, Organisation der Arbeitsabläufe.... hierzu wird kein Formularblatt zur Verfügung gestellt; bitte separate Dokumente vorlegen (Eignungs- und Wertungsrelevanz!)**

15. Nichtberücksichtigte Angebote

Eine Nichtberücksichtigung bei der Zuschlagserteilung wird den betroffenen Bietern unverzüglich mitgeteilt. Ungeachtet der Regelungen des § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) unterrichtet der Auftraggeber auf Verlangen von nicht berücksichtigten Bieters diese unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags über die wesentlichen Gründe für die Ablehnung

Ihres Angebots, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters, und die nicht berücksichtigten Bieter über die wesentlichen Gründe ihrer Nichtberücksichtigung

Ihren Angeboten sehen wir entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Die Vergabestelle